

Tagesmütter und -väter in Stralsund und in der Region Nordvorpommern

Die Tagespflegepersonen, auch Tagesmütter genannt, betreuen in der Regel Kinder zwischen 0 und 3 Jahren, teilweise auch bis zum Vorschulalter. Die meisten Tagespflegepersonen richten ihre Betreuungszeiten flexibel nach den Bedürfnissen der Eltern ein. Die Betreuungszeit für ein Kind soll 10 Stunden pro Tag nicht überschreiten.



EIN LEITFADEN FÜR ELTERN

Kindertagespflege: die familiennahe Alternative



In dieser Broschüre finden Eltern Wissenswertes über das flexible und familiennahe Betreuungsangebot der Kindertagespflege. Sie informiert darüber, wie man eine geeignete Tagesmutter oder einen geeigneten Tagesvater findet und erläutert anhand von Praxisbeispielen, wie die Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Tagespflegepersonen gestaltet werden kann.

Herausgegeben vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Dezember 2019
Broschüre 32 Seiten
kostenfrei herunterzuladen unter:
www.bmfsfj.de > Publikationen (PDF: 1,0 MB)

Stadtteil / Gemeinde	Name	Anschrift	Telefon
Vermittlung: Stadt Stralsund - Fachdienst Jugend - Lindenallee 61 - 18439 Stralsund - Tel. 03831/ 357-2010			
	Strandbutcher: U. Meyer, C. Daleske	Rudolf-Virchow-Str. 28	0157/75829034
Altstadt	Sonnenblume: Ulrike Schramm	Marienstraße 8	0151/ 40390124
		Kindertagespflege Seepferdchenflotte Cathi Moses Marienstraße 6a 0160/ 5687058 Jana Haase (Eingang Wallhaus) 0152/ 33756936 Die Kapitäne Cathi und Jana sagen: Ahoi Matrosen! „Willkommen an Bord!“ Die Seepferdchenflotte segelt mit Euch fort! Mit dabei viel Musik, Natur, Bewegung, Spiel und Spaß, ist das vielleicht auch für euch was?! Weitere Infos und Fotos auf www.cathisseepferdchenflotte.de.rs !	
Tribseer Siedlung	Kindertagespflege Klitzeklein: C. Schultz & E. Maleck	Wartslawstr. 18a	03831/ 282854
Tribseer Vorstadt	Kindertagespflege Küstenküken: Michaela Bolz	Barther Straße 35	0152/ 28628002
	Kindertagespflege Krümelkiste: Juliette Gleß, Jennifer Drews	Barther Straße 5	0174/ 9418775 0174/ 1686150
Amt Altenpleen - Parkstraße 2 - 18445 Altenpleen - Tel: 038323 / 4590 - Fax: 038323 / 45936			
Prohn	Bärbel Timm	Am Gühlen 5 18445 Prohn	038323/ 25532
Amt Barth - Teergang 2 - 18356 Barth - Telefon: 038231 / 370 - Fax: 038231 / 371 21			
Lüdershagen	Kindertagespflege „Sonnenschein“ Silke Schrang	Siedlungsstraße 32 18314 Lüdershagen	038227/ 59875 0152/ 03928953
Amt Ribnitz-Damgarten - Am Markt 1 - 18311 Ribnitz-Damgarten - Telefon: 03821 / 89340			
Ribnitz-Damgarten	Bettina Herrmann	Schulstraße 10 18311 Ribnitz-Damgarten	03821/ 708382 0162/ 1011428
Stadt Grimmen - Markt 1 - 18507 Grimmen - Telefon: 038326 / 47 264			
Grimmen	Nickelinos: Antje + Torsten Nickel	Stralsunder Str. 29 18507 Grimmen	038326/ 46353

Weil die Kleinsten große Nähe brauchen



Was ist Kindertagespflege?

Kindertagespflege ist eine familiennahe Betreuungsform mit einer stabilen Bezugsperson. Dabei kann individuell und flexibel auf die Bedürfnisse von Kleinkindern und deren Eltern eingegangen werden. Daher stellt es auch eine attraktive Betreuungslösung dar, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten.

In einer Kindertagespflegestelle, d.h. bei einer Tagesmutter bzw. einem Tagesvater, werden nie mehr als fünf Kinder betreut. Üblicherweise sind die Kinder null bis drei Jahre alt. Bei spezifischem Bedarf kann diese Betreuung auch nach dem 3. Geburtstag fortgeführt werden, wenn dieser durch ein ärzt-

liches Gutachten bestätigt wird. Aber auch wenn ein Wechsel in eine Kita durch zeitweisen Platzmangel nicht möglich ist, kann ein Kind ohne große bürokratische Hürden noch mehrere Monate in einer Kindertagespflegestelle betreut werden. Genau wie jede andere Kindertagesbetreuung ist auch die Kindertagespflege in Mecklenburg-Vorpommern seit dem 1. Januar 2020 beitragsfrei. Finanziert werden die Plätze durch das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern, den Landkreis Vorpommern-Rügen sowie durch die Wohnsitzgemeinde, in der das Kind gemeldet ist. Die Eltern zahlen für die Betreuung ihrer Kinder kein Geld mehr, nur noch für die Verpflegung oder Ausflüge, Portfolio etc. Bei einem Anspruch auf einen Ganztagsplatz können die Kinder bis zu 10 Stunden täglich betreut werden. Die Öffnungszeiten sind auf die Bedürfnisse vollarbeitender Eltern abgestimmt. Ab Januar 2021 wird auch der sogenannte Vollzeit-Platz mit einem Umfang von 8 Stunden pro Tag eingeführt werden, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf von Tageseltern zu verbessern. Aber auch eine Teilzeitbetreuung bei arbeitssuchenden Eltern oder während der Elternzeit eines Elternteils im Umfang von 6 Stunden pro Tag ist möglich.

Wie finde ich eine Kindertagespflegeperson für mein Kind?

Unter www.lk-vr.de > Kreisverwaltung > Jugend > KiTa/Tagespflege > Kindertagespflegereinrichtungen finden Sie neben nötigen Formularen und Infos auch eine interaktive Karte mit einer Vielzahl von Kindertagespflegepersonen.

Hier in den „Landknirpsen“ auf Seite 29 finden Sie in unserer Betreuungsliste auch einige Tagesmütter und -väter aus Ihrer Region.

Eine aktuelle Liste aller Kindertagespflegepersonen in der näheren Umgebung Ihres Wohnortes erhalten Sie bei:

Sabrina Schwuchow, Fachaufsicht Kindertagespflege, Tel. 03831 357 2010, Sabrina.Schwuchow@lk-vr.de oder

Katrin Warnke, Koordination ProKindertagespflege, Tel. 03831 357 1870, Katrin.Warnke@lk.de

Vertretung in der Kindertagespflege

Auch Tagesmütter und -väter oder deren Kinder werden mal krank. Viele Eltern hielt die fehlende Vertretungsmöglichkeit bisher vom System Kindertagespflege fern. Oft genug lässt die eigene Arbeit oder die familiäre Situation – keine Oma/ kein Opa in der Nähe – eine alternative Betreuung nicht zu. Der Landkreis Vorpommern-Rügen möchte hier mehr Sicherheit für die Eltern und auch für die Kindertagespflegepersonen schaffen und etabliert je nach Region folgende Vertretungskonzepte:

Stralsund: Seit 2019 betreuen zwei **mobile Vertretungspersonen**, welche selbst viele Jahre Tagesmütter waren, die Kinder in der Kindertagespflegestelle. Sie kommen regelmäßig zur Kontaktpflege, sodass die Kinder sie „im Ernstfall“ schon kennen.

Insel Rügen: Seit Oktober 2020 gibt es das **Stützpunktmodell**. In Bergen wurde eine Stützpunktwohnung angemietet und die Vertretungstagesmutter betreut die Kleinen hier. Eltern und Kinder lernen die Wohnung und Vertretungsperson vorher kennen.

Grimmen: Die Kindertagespflegepersonen vertreten sich gegenseitig in einem **Vertretungsring**. Sie und die Kinder treffen sich zu regelmäßigen gemeinsamen Aktivitäten. Fällt eine Tagespflegeperson aus, werden die Kinder auf freien Plätzen der anderen Tageseltern betreut.

Ribnitz-Damgarten: Ein **Kita-Kooperationsmodell** ist geplant. In den Räumlichkeiten einer Kita werden die Kinder von Vertretungspersonen betreut, die die Kleinen im Vorfeld durch regelmäßige Besuche bereits kennenlernen konnten.

DAS BUNDESPROGRAMM

ProKindertagespflege

Mit dem Bundesprogramm „**ProKindertagespflege: Wo Bildung für die Kleinsten beginnt**“ stärkt das Bundesministerium für Familie, =Von Januar 2019 bis Dezember 2021 werden 48 Modellstandorte in ganz Deutschland, so auch der Landkreis Vorpommern-Rügen, gefördert. Nach dem Motto „Qualifiziert Handeln und Betreuen“ setzt das Bundesprogramm auf Qualifizierung der Tagesmütter und -väter, Verbesserung der Rahmenbedingungen und die Stärkung der Zusammenarbeit mit den Kommunen.

Hauptziele im Landkreis Vorpommern-Rügen:

- umfangreichere Qualifizierung und Fortbildung von Kindertagespflegepersonen
- flächendeckende Einführung, Begleitung und Evaluation von passgenauen Vertretungsmodellen
- Durchführung eines Fachtages mit Kooperationspartnern
- breitgefächerte Öffentlichkeitsarbeit
- verbesserte Kommunikation zwischen Kindertagespflegepersonen, Eltern und dem Fachdienst Jugend

Gefördert vom:



Bundesprogramm **ProKindertagespflege**
Wo Bildung für die Kleinsten beginnt

EINE ATMOSPHÄRE WIE ZU HAUSE, NUR MIT VIELEN GESCHWISTERN UND EINER TAGESMAMA

Zu Gast in der Kindertagespflegestelle „Kleine Freigeister“

Morgens um 9:00 Uhr öffnete mir Frau Kummerow die Tür ihres frisch sanierten Eigenheims in Plummendorf nahe Damgarten. Die Kindergarderobe, der bunte Geburtstagskalender, das viele Spielzeug und die Kleinen, die mich neugierig beäugten, versetzten mich in die Zeit, in der ich noch meine Kinder in die Krippe brachte. Nur war ich hier nicht in einem Kindergarten, sondern bei der Tagesmutter Frau Kummerow zu Hause. In ihrem geräumigen Haus haben die fünf zwei- bis dreijährigen Knirpse, die sie momentan betreut, ein riesiges, sonniges Spielzimmer nur für sich. Bunte Teppiche, Kindersitzgarnituren, eine Kuschelcke, Regale und Boxen mit vielem verschiedenen Spielzeug, ein Tisch mit kleinen Stühlen – alles ist für die Zwerge eingerichtet. Einen extra Schlafraum mit fünf Gitterbetten, Wickeltisch und Kuschelzelt gibt es extra noch. Und dann der Hof!



an und entsprechend lasse ich es auch machen und sich entwickeln. Kinder lernen alles, man muss sie nur lassen. Es ist auch so, dass nicht jedes Kind im gleichen Alter das Gleiche können oder wollen muss! Ich möchte den Kleinen einen Raum geben, in dem sie sich geborgen,

„Kinder lernen alles, man muss sie nur lassen.“ das letzte Kind gegen 16:00 Uhr abgeholt wird.“

Hier findet man alles, was zu einem Spielplatz gehört: Rutschen, Schaukel, Trampolin, Wippe, Bobbycars und Buddelkasten. Darüber hinaus ein großes Freigehege für zwei kuschelige Kaninchen. Sobald die Kinder über den Zaun gestiegen sind, kommen die beiden grauen Schmuselangohren angehoppelt und freuen sich sichtlich auf die Kinder.

Frau Kummerow ist voll in ihrem Element. Das merkt man. Nach ihrer Motivation befragt, Tagesmutter zu werden, gesteht sie: „Es macht mir riesigen Spaß, mich mit Kindern zu beschäftigen. Ich habe selbst vier Kinder: 21, 15, 9 und Ayla, die hier auch dabei ist, 3 Jahre alt. Hier in meiner Kindertagespflegestelle, in dieser kleinen Gruppe, kann ich den Kleinen ein Zuhause bieten, in dem sie sich entsprechend ihrer Voraussetzungen entwickeln können: ohne Stress, ohne Hektik und ich kann meine eigenen Vorstellungen umsetzen, ohne einer Hierarchie folgen zu müssen.

Natürlich arbeite ich, genau wie eine Kita, nach einem pädagogischen Konzept, welches vom Jugendamt geprüft wurde. Meine kleinen Freigeister können hier sein, wie sie sind. Nicht jedes Kind ist gleich, jedes Kind kommt mit unterschiedlichen Voraussetzungen hier

angenommen und sicher fühlen. So wollte sich unser kleiner Fritz, als er vor einem Jahr zu uns kam, lieber zurückziehen und robbte sehr gern in den Flur, um dort allein zu sein. Wir ließen ihn. Und nun, schauen Sie selbst, wie aufgeweckt er mit den anderen spielt.“ Schnell wird klar, dass in solch einem häuslichen Umfeld und dieser überschaubaren Kinderzahl, individuell auf jedes Kind eingegangen oder auch in Ruhe gelassen werden kann. Rückzugsräume sind hier eher vorhanden als in einer großen Kita. Und auch der Lärmpegel von fünf Kindern ist ein anderer als bei Krippengruppen von 12 und mehr Kindern, auch wenn der Betreuungsschlüssel passen sollte. Frau Kummerow liebt es, ihre Kindertagespflegestelle zu betreiben. Als Erzieherin in einer Kita zu arbeiten, kann sie sich gar nicht vorstellen.

Nach ihrem Tagesablauf befragt, sagt sie: „Momentan ist es so, dass bis etwa 6:30 Uhr die ersten beiden Kinder gebracht werden. Gegen 7:00 Uhr und 7:30 Uhr essen wir Frühstück. Bis 9:00 Uhr kommen die letzten beiden. Nach einer kleinen Obstmahlzeit gehen wir entweder raus – ich habe einen Krippenwagen und es gibt hier einen wunderbaren

Wanderweg – oder die Kinder tuschen, malen schon mal mit Stiften oder versuchen sich mit der Schere. Sie lieben Musik und hatten danach sehr gern ein wenig ab. Sie lieben es auch, einfach nur frei spielen zu können, ohne Aufgabe, ihrer eigenen Idee folgend.

Zwischen 11:00 Uhr und 11:30 Uhr gibt es dann Mittag. Das mache ich selbstverständlich selbst! Kartoffeln schäle ich schon mal früh morgens, bereite vieles vor. Heute wird es zum Beispiel Stampfkartoffeln mit Rührei geben. Sonst gibt es auch mal Nudeln mit Tomatensoße oder Kartoffeln mit Gemüse und einer Bratwurst dazu. Mein Essen ist auf alle Fälle frisch gekocht und nicht aufgewärmt! Ein Kind wird nach dem Mittag abgeholt, alle anderen gehen dann schlafen. Nach dem Schlafen gibt es Kekse und danach gehen wir raus zum Spielen, bis 16:00 Uhr abgeholt wird.“

Während Frau Kummerow das alles erzählte, huschte immer wieder die kleine Katze Mia zwischen den Kindern umher und spielte mit dem Spielzeug der Kinder oder die Kinder auch mit ihr, was dem kleinen Stubentiger sichtlich gefiel. Immer wieder mal kamen Kinder, um sich kurz auf den Schoß ihrer Tagesmama zu kuscheln. Dann waren sie aber schnell wieder dabei, mit einem anderen Kind weiterzuspielen. Alles machte einen sehr entspannten Eindruck. Diese herzliche, entspannte Atmosphäre, aber vor allem, dass immer die gleichen Kinder zusammen sind, sorgt dafür, dass die kleinen Freigeister nahezu nie krank sind.

Nun fragte ich doch, wie es denn in diesem Frühjahr mit dem Corona-Lockdown & Co war: „Ab dem 16. März mussten auch wir Kindertagespflegestellen schließen. Gott sei dank bekamen wir unser Betreuungsentgelt weiter bezahlt. Wir waren ja aber dann auch die, die als erste wieder Kinder betreuen durften. Ab Anfang Mai konnten wir wieder in den Regelbetrieb starten, da wir ja eine feste Gruppe sind. Und das ist auch gut so.“

Carola Bänder

